



Landeshauptstadt München, Mobilitätsreferat  
Postfach, 80313 München

per E-Mail  
An den Vorsitzenden des BA14 – Berg am  
Laim  
Herr Alexander Friedrich  
über BA-Geschäftsstelle Ost  
Friedenstraße 40  
81660 München

**Verkehrs- und Bezirksmanagement -  
Bezirk Süd-Ost  
GB2-13**

Postfach  
80313 München  
Telefon: 089 -  
Telefax: 089 -  
Dienstgebäude:  
Implerstraße 9  
Zimmer: 1  
Sachbearbeitung:

c

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum  
16.08.2021

### **Antrag: Einspurige Abfahrt auf den Mittleren Ring**

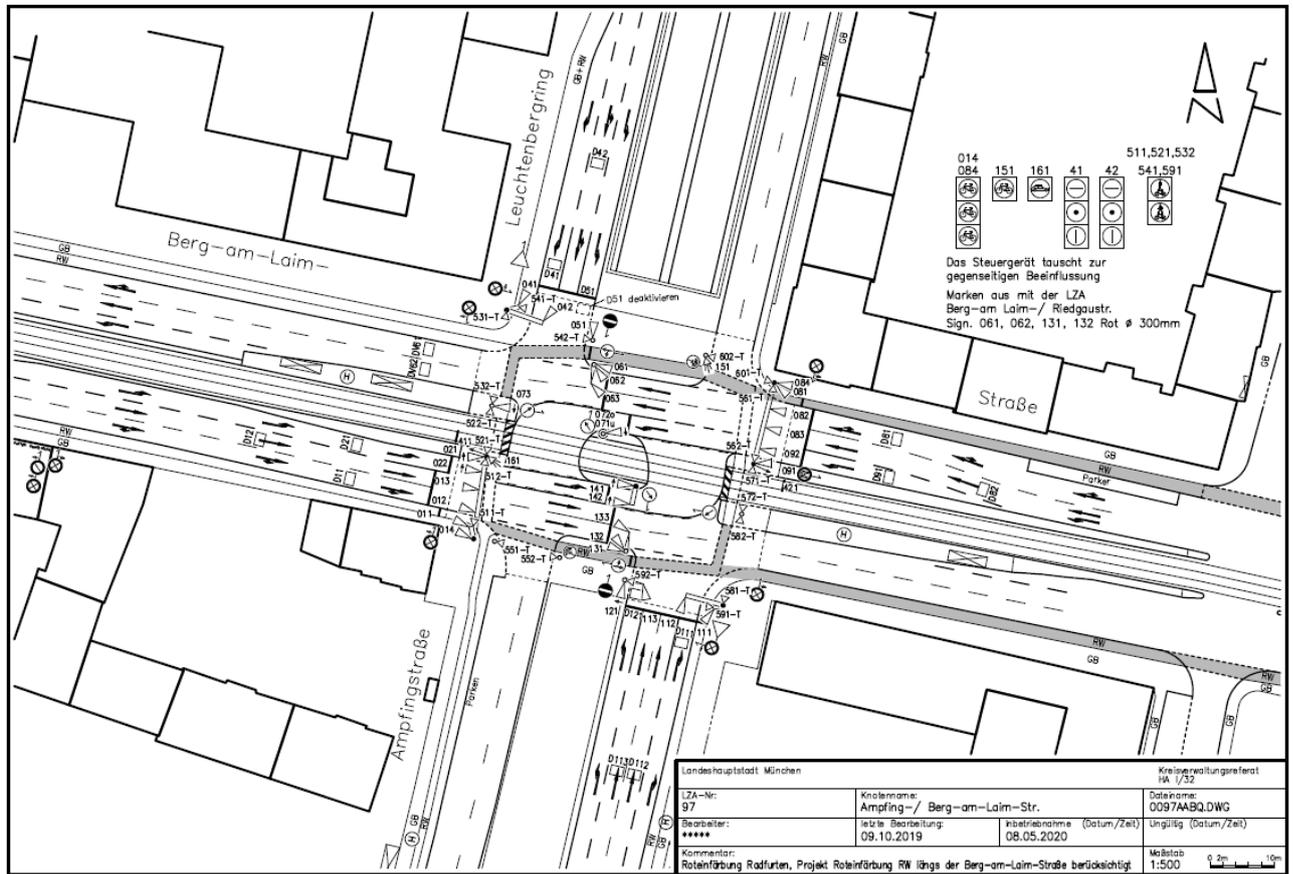
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 02395 des Bezirksausschusses 14 - Berg am Laim  
vom 18.05.2021

Sehr geehrter Herr Friedrich,

der o.g. Antrag des Stadtbezirkes 14 - Berg am Laim wurde dem Mobilitätsreferat zur federführenden Bearbeitung zugeleitet. Darin fordern Sie die Zufahrt zum Mittleren Ring in Verlängerung der Ampfingstraße auf eine Spur zu reduzieren.

Das Mobilitätsreferat nimmt dazu wie folgt Stellung:

Durch die beantragte Reduktion der Fahrspuranzahl in der Abfahrtsrampe von der Berg-am-Laim-Straße zum Leuchtenbergtunnel, zu Gunsten einer adäquaten Radverkehrsführung, wäre zwangsläufig auch eine Spurreduktion im Kreuzungszufluss der Ampfingstraße erforderlich.



Hierbei stellt sich ebenso zwangsläufig die Frage, welche Auswirkungen eine solche Fahrspurreduzierung auf die Leistungsfähigkeit der dortigen Lichtsignalanlage (LSA) Ampfing-/Berg-am-Laim-Straße hat. Basierend auf den letzten uns zur Verfügung stehenden Verkehrszählungen, sowie einer auf Echtzeitdaten basierenden Ermittlung der Freigabezeiten im betrachteten Kreuzungszufluss, ergeben sich folgende Konsequenzen:

- maximal möglicher Durchsatz an Fahrzeugen, bei Fahrspurreduzierung der Geradeausbeziehung im Zufluss der Ampfingstraße (dann nur mehr 1 Geradeausspur):

Morgensituation: 578 Fzg./h  
Abendsituation: 534 Fzg./h

- hieraus resultierendes **Defizit** gegenüber der Verkehrszählung:

Morgensituation: 184 Fzg./h (rund 24%)  
Abendsituation: 232 Fzg./h (rund 30%)

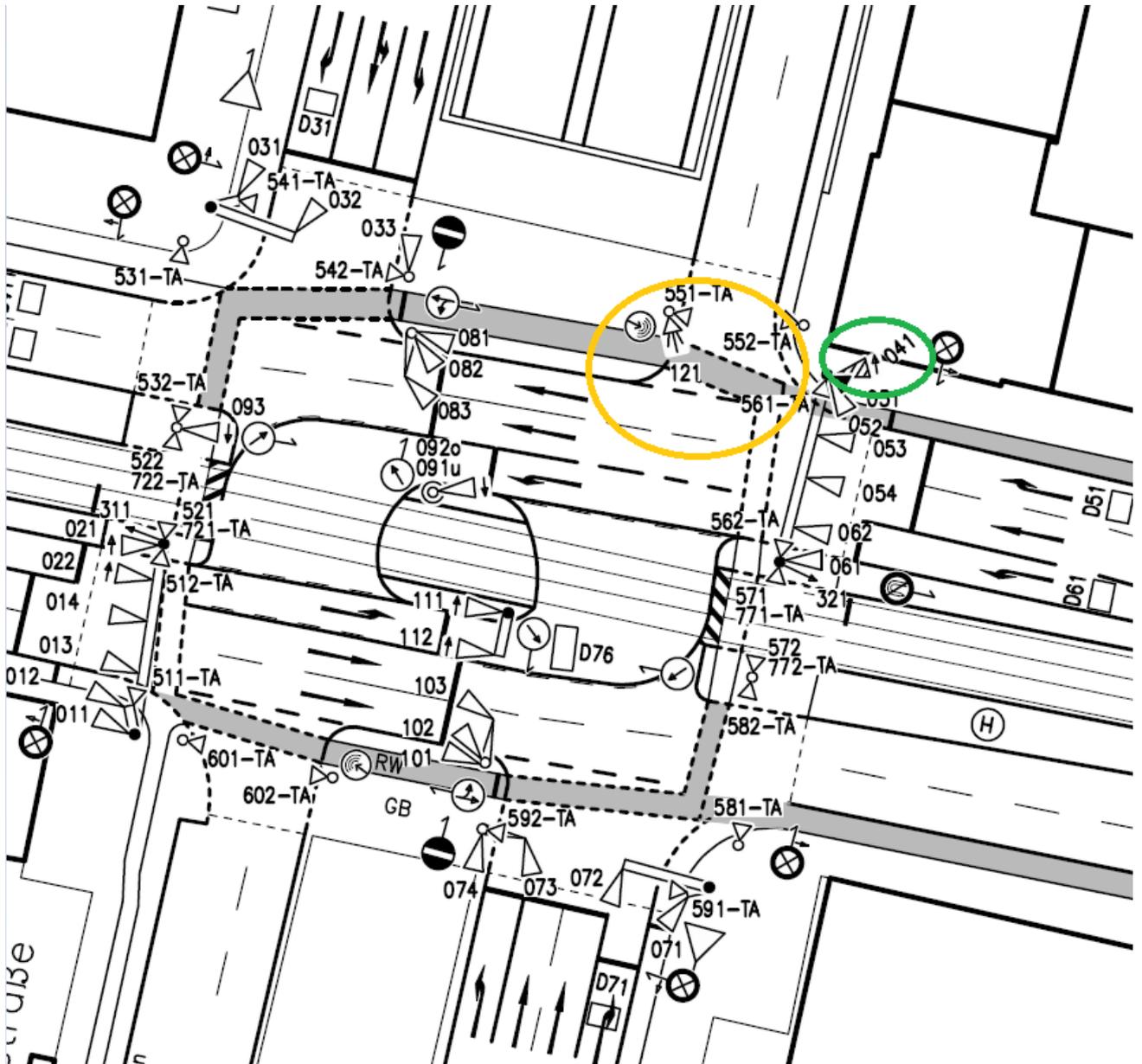
Ein solch großes Leistungsdefizit ist mit signaltechnischen Mitteln nicht ansatzweise zu kompensieren. Die Auswirkungen der von Ihnen beantragten Maßnahme hätte somit einen immensen Rückstau während der Hauptverkehrszeiten zur Folge. Dies wiederum würde auch zu erheblichen "Verwerfungen" hinsichtlich des dortigen bereits zur Umsetzung vorbereiteten Projektes einer Busspur in der Ampfingstraße (2. Maßnahmenbündel) führen.

Zusammenfassend sehen wir aus den oben genannten Gründen derzeit keine Möglichkeit, Ihren Antrag umzusetzen. Das Mobilitätsreferat wird deshalb auch keine Änderungen an der Fahrspuranzahl in der Abfahrtsrampe zum Leuchtenbergtunnel vornehmen.

Wir bitten um Verständnis für unsere Entscheidung.

Wir möchten hierbei auch darauf hinweisen, dass sich der Stadtrat der Landeshauptstadt München vorbehalten hat, über Maßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum selbst zu entscheiden, welche die Anzahl der Fahrspuren im Hauptstraßennetz verringern.

Im Rahmen eines altersbedingten Austauschs des Steuergerätes der LSA Ampfing-/ Berg-am-Laim-Straße wird zukünftig ein sogenanntes Rechtsabbiegerhilfssignal für die aus der Berg-am-Laim-Straße nach rechts in die Abfahrtsrampe zum Leuchtenbergtunnel abbiegenden Fahrzeugführer\*innen neu montiert, welches ein zusätzliches Zeitfenster zum konfliktfreien Abbiegen anbieten wird. Hierdurch erwarten wir uns, den Verkehrsdruck auf dieser Wegebeziehung spürbar zu mindern und somit riskante Abbiegeversuche zu minimieren.



Der Geräteaustausch ist bereits angeordnet und kann voraussichtlich im zweiten Quartal 2022 erfolgen.

Die bereits im Bestand etablierten Maßnahmen, um die Aufmerksamkeit dieser rechtsabbiegenden Fahrzeugführer\*innen auf die parallel verkehrenden Fußgänger\*innen/ Radfahrer\*innen zu verstärken (Roteinfärbung der Radfurts, Schutzblinker, Trixispiegel), werden auch weiterhin ihren wertvollen Beitrag hierzu leisten.

Dem Antrag Nr. 20-26 / B 02395 kann nicht entsprochen werden. Er ist damit behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.  
MOR GB 2